

## • Unterrichtsfächer der Stundentafel

Einführungsphase (11. Klasse) / Qualifikationsphase (12. und 13. Klasse):

Deutsch, Englisch, Politik (nur in 11), Geschichte, Religion, Werte u. Normen, Betriebs- u. Volkswirtschaft, Mathematik, Biologie, Sport, Informationsverarbeitung sowie Ernährung bzw. Pädagogik-Psychologie oder Gesundheit-Pflege jeweils mit dem Fach Praxis; Kunst u. Musik als Wahlfach. Französisch (Anfänger) oder Spanisch ist Pflicht, wenn keine Teilnahme am Unterricht in einer zweiten Fremdsprache in mindestens vier aufsteigenden Schuljahren erfolgte. Französisch für Fortgeschrittene ist wählbar.

Unter den fünf Prüfungsfächern müssen mindestens zwei der drei Kernfächer Deutsch, Mathematik, Fremdsprache als Prüfungsfächer gewählt werden.

## Abschlüsse und Berechtigungen

Wie jede gymnasiale Oberstufe setzt sich das Berufliche Gymnasium Gesundheit und Soziales das Ziel, die allgemeine Studierfähigkeit zu vermitteln. **Der erfolgreiche Besuch führt zur Allgemeinen Hochschulreife und berechtigt zum Studium an allen Hochschulen der Bundesrepublik**, sowohl an Universitäten als auch an Fachhochschulen.

Die berufsbezogene Schwerpunktbildung hilft den Schülerinnen und Schülern bei der Studien- oder Berufswahl; der Schulbesuch des Beruflichen Gymnasiums schränkt aber in keiner Weise bei der Wahl eines Studienfaches oder Berufes ein.

Die im **Schwerpunkt Ökotrophologie** erworbenen Kompetenzen bieten unter anderem Vorteile für Studiengänge und Ausbildungsberufe im naturwissenschaftlichen, medizinischen sowie technologischen Bereich.

*Am Beruflichen Gymnasium erwirbt man genauso wie an einem allgemeinbildenden Gymnasium die Allgemeine Hochschulreife, also das Abitur.*

Die Absolventinnen und Absolventen des **Schwerpunktes Sozialpädagogik** entwickeln einen Kenntnismavortprung für Studiengänge im pädagogischen, psychologischen und medizinischen Bereich. Sie erhalten frühzeitig vor Beginn eines Studiums Einblicke in Inhalte, Strukturen und Denkweisen dieser Fachdisziplinen.

Der **Schwerpunkt Gesundheit-Pflege** erleichtert sowohl ein Studium als auch eine Ausbildung im medizinischen, pflegerischen und sozialpflegerischen Bereich. Veränderungen der demographischen Entwicklung und der fortschreitende Erkenntnisgewinn der medizinischen Forschung lassen neue Studiengänge entstehen, z. B. Public Health, Pflegemanagement, Gesundheitsökonomie, Lehramt an beruflichen Schulen (Schwerpunkt Gesundheit-Pflege).

Anmeldungen jeweils vom **1. bis 20. Februar** eines Jahres. Anmeldeformulare auf der Homepage und im Sekretariat der

**Elisabeth-Selbert-Schule**  
Langer Wall 2  
31785 Hameln

Telefon (0 51 51) 93 78-0  
Telefax (0 51 51) 93 78 50

E-Mail: [verwaltung.langerwall@ess-hameln.de](mailto:verwaltung.langerwall@ess-hameln.de)

Weitere Informationen und Beratung bei der Koordinatorin der Abteilung Berufliches Gymnasium, Frau Dr. Schmidt, am Schulstandort Münsterkirchhof 6, Raum 2.08, Tel.: (0 51 51) 93 77 16.

E-Mail: [a.schmidt@ess-hameln.de](mailto:a.schmidt@ess-hameln.de)

Weitere Infos auch im Internet unter  
[www.elisabeth-selbert-schule.de](http://www.elisabeth-selbert-schule.de)

Elisabeth-Selbert-Schule



Hameln

Berufsbildende Schulen des Landkreises Hameln-Pyrmont

## Elisabeth-Selbert-Schule



Der Deutsche  
Schulpreis 2017  
Hauptpreisträger



**Berufliches Gymnasium  
Gesundheit und Soziales  
Schwerpunkt Ökotrophologie**

**Berufliches Gymnasium  
Gesundheit und Soziales  
Schwerpunkt Sozialpädagogik**

**Berufliches Gymnasium  
Gesundheit und Soziales  
Schwerpunkt Gesundheit-Pflege**

## Schulform

---

### „ Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales – eine Schulform mit beruflichem Profil“

Die Elisabeth-Selbert-Schule führt als Schulform das Berufliche Gymnasium Gesundheit und Soziales. Es vermittelt neben einer allgemeinen Grundbildung eine berufsbezogene Schwerpunktbildung. Die Schülerinnen und Schüler wählen mit der Anmeldung zum Beruflichen Gymnasium Gesundheit und Soziales entweder den beruflichen **Schwerpunkt Ökotrophologie** oder **Sozialpädagogik** oder **Gesundheit-Pflege**.

## Aufnahmevoraussetzung

---

Aufnahmevoraussetzung ist der Erweiterte Sekundarabschluss I oder ein gleichwertiger Bildungsstand.

## Kosten

---

Die Teilnahme an dem Bildungsgang ist kostenlos. Lernmittel müssen angeschafft werden bzw. können teilweise entgeltlich entliehen werden. Ein PC mit Internetzugang ist erforderlich.

## Inhalte des Bildungsganges

---

### Berufsbezogene Schwerpunktbildung

Zum beruflichen **Schwerpunkt Ökotrophologie** gehört das Profulfach *Ernährung*, zum **Schwerpunkt Sozialpädagogik** das Profulfach *Pädagogik-Psychologie* und zum **Schwerpunkt Gesundheit-Pflege** das Profulfach *Gesundheit-Pflege*. Weitere berufsbezogene Fächer runden das berufliche Profil ab.

## Berufsbezogene Schwerpunktfächer

---

### • Schwerpunkt Ökotrophologie:

Der Unterricht im Fach Ernährung vermittelt vielfältige theoretische Kenntnisse und Fertigkeiten zu unterschiedlichsten Bereichen der Themen Ernährung, Stoffwechsel, Lebensmittel usw.

Fragestellungen des Faches sind u.a.

- Wie setzt sich unsere Nahrung zusammen und was passiert mit den Inhaltsstoffen im Körper?
- Was muss ich bei der Ernährungsplanung beachten, um fit und gesund zu bleiben?
- Wie entstehen stoffwechselbedingter Erkrankungen wie Diabetes und wie kann man diese verhindern bzw. behandeln?
- Welche Folgen haben Über- bzw. Unterernährung?
- Welche Chancen und Risiken bergen Diäten?
- Was muss ich als Sportler in meiner Ernährung beachten?
- Wie werden Lebensmittel hergestellt?
- Wie wird der Verbraucher geschützt?
- Wie gestaltet sich die weltweite Ernährungssituation?

Das Fach Praxis bietet die Möglichkeit, bestimmten Fragestellungen praktisch nachzugehen, z.B. mittels Versuchen im Labor. Exkursionen, Betriebsbesichtigungen und Projekte, teilweise auch mit außerschulischen Partnern ermöglichen eine handlungsorientierte Umsetzung des Gelernten.

### • Schwerpunkt Sozialpädagogik:

In Pädagogik-Psychologie lernen die Schüler/innen, dass

- Erziehung in allen gesellschaftlichen Bereichen geschieht,
- der Mensch erst durch Erziehung und Entwicklung zum Menschen wird,
- Erziehungsvorstellungen historischem Wandel unterliegen,
- erzieherisches (Ein-)Wirken immer auch Einfluss auf die psychische Konstellation des Individuums bzw. auf die psychische Disposition gesellschaftlichen Verhaltens hat.

Vor diesem Hintergrund sollen die Schüler/innen lernen und bereit werden,

- in Erziehungssituationen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen verantwortlich zu handeln,
- erzieherisch problematisches Verhalten zu erkennen und in angemessener Weise zu modifizieren,
- bildungspolitische Entscheidungen zu erkennen, zu überdenken und zu beurteilen.

In dem Fach sozialpädagogische Praxis, die in enger Verzahnung mit dem Fach Pädagogik-Psychologie unterrichtet wird, erfolgt eine Vertiefung des Gelernten durch entsprechende Projekte, praktische Übungen zu ausge-

wählten theoretischen Aspekten und Exkursionen, in denen die Arbeit sozialpädagogischer Einrichtungen betrachtet wird. *Beachten Sie bitte die Neuerungen zur Doppelqualifizierung in diesem Schwerpunkt auf der Homepage!*

### • Schwerpunkt Gesundheit-Pflege:

Im Fach Gesundheit-Pflege werden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Handlungsstrategien vermittelt, die befähigen, durch individuelles Verhalten zur eigenen Gesundheit und zur Gesundheit anderer beizutragen und die bestehenden Möglichkeiten in einem Gesundheitsvorsorgesystem zu nutzen, um Gesundheit für sich und andere effektiv herbeizuführen.

Themenbereiche des Faches Gesundheit-Pflege sind:

- Gesundheit und Krankheit
- Anatomie, Physiologie, Pathologie
- Immunologie
- Wirkung von Medikamenten
- Wahrnehmung und Informationsverarbeitung
- Aufbau des Gesundheitswesens
- Gesundheitssicherung und -vorsorge
- Prävention und Rehabilitation
- Pflgetheorie, -modelle und -prozesse

Präventive, rehabilitative und pflegerische Maßnahmen werden mit dem Ziel betrachtet, den Zustand des Gleichgewichts zu erhalten bzw. wiederherzustellen. Das erfordert ein vernetztes Denken und Denken in komplexen Zusammenhängen.

In dem Fach Praxis verbinden sich lebenspraktische Bezüge mit gesundheits- und pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen.

### • Weitere profilgebende Fächer:

Als berufsbezogene Profulfächer für die Schwerpunkte **Ökotrophologie** bzw. **Sozialpädagogik** oder **Gesundheit-Pflege** wollen *Betriebs- und Volkswirtschaft* betriebs- und volkswirtschaftliche Kenntnisse vermitteln und *Informationsverarbeitung* Grundfertigkeiten der Informationsgesellschaft. Die Schülerinnen und Schüler lernen, die Informationstechnologien in unterschiedlichen beruflichen Situationen gezielt einzusetzen (Präsentationen, statistische Analyseverfahren, Webseitengestaltung etc.).